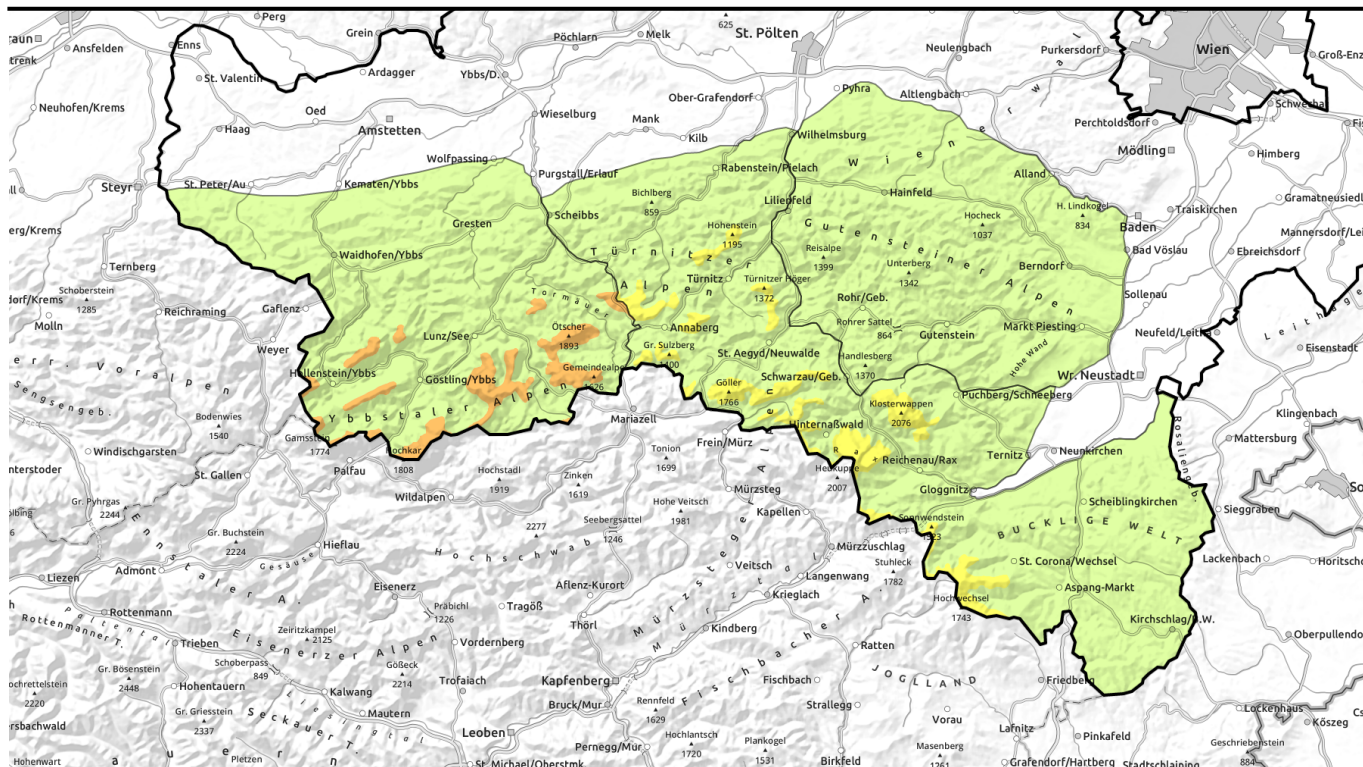




Lawinenbericht für Sonntag, 22.01.2023



Neuschnee und Wind bringen winterliche Verhältnisse in den Niederösterreichischen Alpen!

	<p>Waldgrenze Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Tuernitzer Alpen</p>	
	<p>Gutensteiner Alpen</p>	
	<p>Waldgrenze Ybbstaler Alpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 22.01.2023

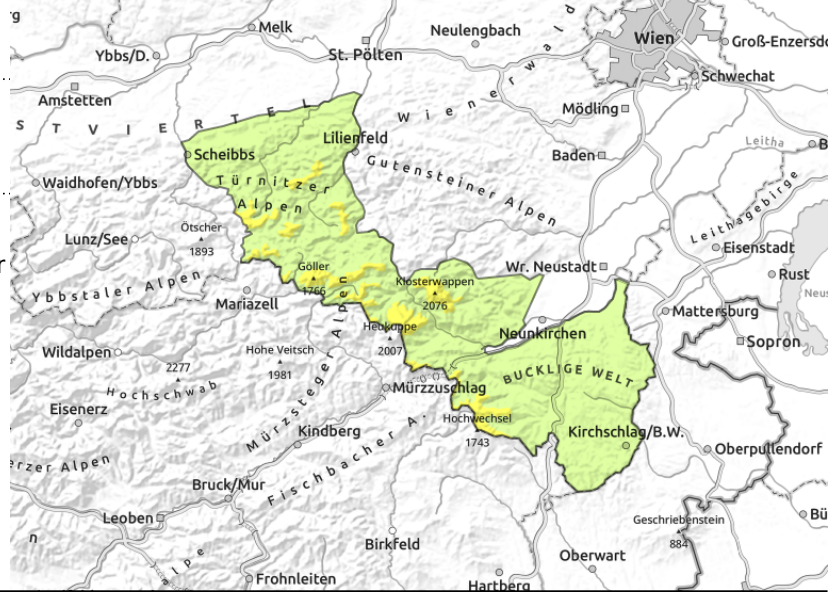
Gipfel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet, Turriner Alpen



Waldgrenze



in den Einfahrtsbereichen von Rinnen und steilen Mulden aller Expositionen, hinter Geländekanten



Auf frische Tribschneepakete oberhalb der Waldgrenze achten!

Über der Waldgrenze herrscht mäßige, darunter geringe Lawinengefahr. Mit Neuschnee und Wind können sich oberhalb der Waldgrenze frische, spröde Tribschneeanneansammlungen bilden. Durch Drehung des Windes auf östliche Richtungen werden nun auch westliche Expositionen eingeweht. Die Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in den Einfahrtsbereichen von steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen. Hier können teilweise schon durch geringe Zusatzbelastung Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! In tieferen Lagen bleiben die Schneebrettlawinen aufgrund der oft unterdurchschnittlichen Schneemenge klein. Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

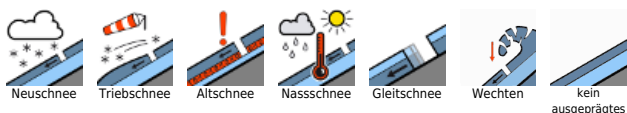
Schneedeckenaufbau

Im Laufe des Samstags sind in höheren Lagen verbreitet 20 cm, gebietsweise bis 30 cm Neuschneeeauflage zusammengekommen. Diese wurden vom starken bis stürmischen Nordwestwind verfrachtet und lagern oberhalb der Waldgrenze als frischer, spröder Tribschnee auf einer oft verharschten Altschneedecke. Weiche, ungebundene Schichten im frischen Tribschneepaket oder am Übergang vom Tribschnee zur Altschneeoberfläche stellen eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. In windgeschützten Bereichen und tieferen Lagen ist die Schneeeauflage meist locker und ungebunden. Rinnen und Mulden sind eingeweht, exponierte Bereiche oft abgeblasen. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelt), südseitig weitgehend stabil. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

Wetter

Weiterhin herrscht tief winterliches Bergwetter in den Niederösterreichischen Alpen. Es dominieren Wolken und Nebel, von der Früh weg schneit es leicht bis in Tallagen. Im Laufe des Vormittags intensiviert sich der Niederschlag und es schneit bei wechselnden Intensitäten bis Sonntagabend, dann lässt der Schneefall nach. Der Neuschnee ist luftig und kalt, in höheren Lagen sind 10 - 15 cm Neuschnee zu erwarten. Der Wind schwächt etwas ab, weht jedoch weiterhin lebhaft und dreht auf östliche Richtungen. In 1500 m liegt die Temperatur um -8 Grad, mit dem Wind fühlt es

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für **Sonntag, 22.01.2023**

sich jedoch kälter an.

Tendenz

Auch am Montag sind die Berge wolkenverhangen und es schneit leicht. Der Wind nimmt wieder zu und weht stark bis stürmisch aus östlichen Richtungen. Im Tagesverlauf intensiviert sich der Niederschlag, die Schneefallgrenze steigt auf etwa 800 m. Mit Temperaturanstieg und weiteren Schneefällen ist eine Zunahme der Lawinengefahr zu erwarten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

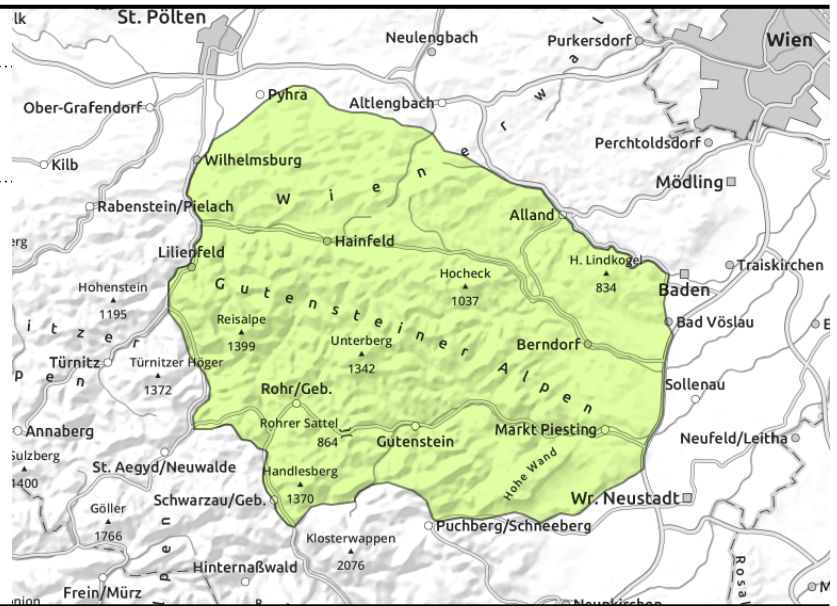


Lawinenbericht für Sonntag, 22.01.2023

Gutensteiner Alpen



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Auf kleinräumige Tribschneelinsen in Rinnen und Mulden hoher Lagen achten.

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Trotzdem müssen in höheren Lagen frische Tribschneelinsen beachtet werden. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich kammnah, hinter Geländekanten und insbesondere in sehr steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden des erweiterten Ost- bzw. Südsektors. Hier können teilweise auch durch geringe Zusatzbelastung kleine Schneebretter ausgelöst werden. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! Unternehmungen im Gelände sind aber weiterhin nur eingeschränkt möglich, es muss auf die Verletzungsgefahr durch überschneite Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

Schneedeckenaufbau

Etwas frischer Neuschnee lagert sich ab und überdeckt die Tribschneepakete des Vortags. Schwachschichten befinden sich am ehesten in den bestehenden Tribschneelinsen sowie am Übergang zur Altschneeoberfläche. Weiterhin existiert meist nur eine durchbrochene Altschneedecke bzw. wurde der apere Boden überschneit. Die Schneemächtigkeit ist weiterhin unterdurchschnittlich.

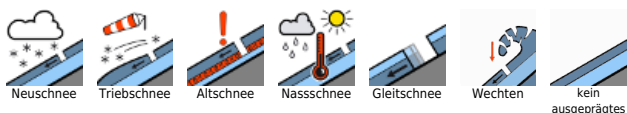
Wetter

Weiterhin herrscht tief winterliches Bergwetter in den Niederösterreichischen Alpen. Es dominieren Wolken und Nebel, von der Früh weg schneit es leicht bis in Tallagen. Im Laufe des Vormittags intensiviert sich der Niederschlag und es schneit bei wechselnden Intensitäten bis Sonntagabend, dann lässt der Schneefall nach. Der Neuschnee ist luftig und kalt, in höheren Lagen sind 5 - 10 cm Neuschnee zu erwarten. Der Wind schwächt etwas ab, weht jedoch weiterhin lebhaft und dreht abends auf östliche Richtungen. In 1500 m liegt die Temperatur um -8 Grad, mit dem Wind fühlt es sich jedoch kälter an.

Tendenz

Auch am Montag sind die Berge wolkenverhangen und es schneit leicht. Der Wind nimmt wieder zu und weht stark bis stürmisch aus östlichen Richtungen. Im Tagesverlauf intensiviert sich der Niederschlag und in der Höhe wird es etwas wärmer. Kaum Veränderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 22.01.2023

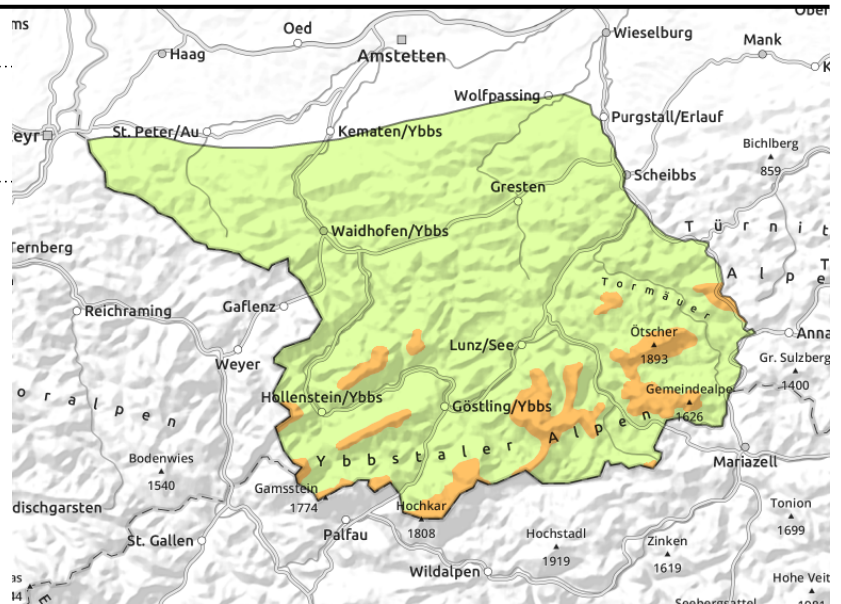
Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



je nach Windeinfluss unterschiedlich stark gebunden, spontane Lockerschneelawinenaktivität



Spontane Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände, Tribschnee in Rinnen und Mulden.

Über der Waldgrenze ist die Lawinengefahr erheblich, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist der Neuschnee welcher in extrem steilen Hängen als Lockerschneelawine von Wintersportlern ausgelöst werden bzw. aus extrem steilen, felsdurchsetzten Hängen sowie Böschungen von selbst abgehen kann. In kammnahen Bereichen, hinter Geländekanten und insbesondere in Einfahrten zu Rinnen und Mulden können darüber hinaus Gefahrenstellen in Form von Tribschneepaketen durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawinen mittlerer Größe ausgelöst werden. Vorsicht vor Übergängen von wenig zu viel Schnee. Risse in der Schneedecke sollten als Alarmzeichen beurteilt werden! Zudem muss beim Unternehmungen im Gelände weiterhin auf die Verletzungsgefahr durch überschnellte Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen geachtet werden.

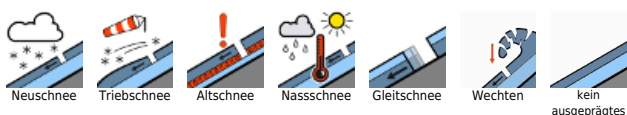
Schneedeckenaufbau

Im Laufe des Samstags sind in höheren Lagen verbreitet 20 cm, gebietsweise bis 30 cm Neuschneeaufgabe zusammengesommen. Diese lagern in windgeschützten Bereichen als lockerer, ungebundener Neuschnee auf einer verharschten Altschneeoberfläche und können bei Bindungsverlust besonders aus extrem steilem Fels- und Schrofengelände spontan abgehen. Teils wurde der Schnee aber auch vom Nordwestwind verfrachtet und in Form von sprödem Tribschnee in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten abgelagert. Hier stellen weiche, ungebundene Schichten im frischen Tribschneepaket oder am Übergang vom Tribschnee zur Altschneeoberfläche eine potentielle Schwachschicht für Schneebrettlawinen dar. Nordseitig ist die Altschneedecke oft schwach (aufbauend umgewandelt), südseitig weitgehend stabil. Generell ist die Schneemächtigkeit aber weiterhin unterdurchschnittlich.

Wetter

In der Nacht auf Sonntag schneit es weiterhin, wenn auch mit etwas nachlassender Intensität und auch der Sonntag bringt dann tief winterliches Bergwetter in der Region. Es dominieren Wolken und Nebel, von der Früh weg schneit es leicht bis in Tallagen. Im Laufe des Vormittags intensiviert sich der Niederschlag und es schneit meist anhaltend bis Sonntagabend, dann lässt der Schneefall nach. Der Neuschnee ist luftig und kalt, bis Sonntagabend sind in höheren Lagen sind 10 - 15 cm zu

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





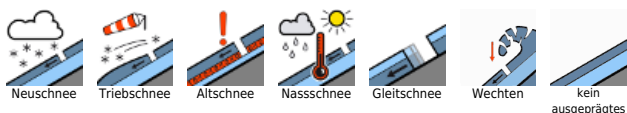
Lawinenbericht für **Sonntag, 22.01.2023**

erwarten. Der Wind schwächt etwas ab, weht jedoch weiterhin lebhaft und dreht auf östliche Richtungen. In 1500 m liegt die Temperatur um -8 Grad, mit dem Wind fühlt es sich jedoch kälter an.

Tendenz

Auch am Montag sind die Berge wolkenverhangen und es schneit leicht. Der Wind nimmt wieder zu und weht stark bis stürmisch aus östlichen Richtungen. Im Tagesverlauf intensiviert sich der Niederschlag und in der Höhe wird es etwas wärmer. Mit leichtem Temperaturanstieg und weiteren Schneefällen ist eine Zunahme der Lawinengefahr zu erwarten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

